

## **BRICS-Schritt: Lokale Währungen stärken, US-Dollar in Gefahr**

Mehr als 50 Länder könnten dem neuen BRICS-Zahlungssystem beitreten, um den US-Dollar bei Handelsgeschäften zu umgehen.

Die BRICS-Allianz plant die Einführung eines unabhängigen Zahlungssystems, um grenzüberschreitende Transaktionen zwischen den Mitgliedsländern abzuwickeln. Dieses neue Zahlungssystem wird den US-Dollar außen vor lassen und könnte den Handel in lokalen Währungen abwickeln. Dies könnte den US-Dollar auf den Pfad des Niedergangs schicken und die einheimischen Währungen von Entwicklungsländern stärken.

Die Wahrscheinlichkeit einer Hyperinflation in den USA bleibt hoch, wenn das Land nicht mehr in der Lage ist, den Dollar weltweit zu exportieren. Entwicklungsländer streben danach, die Bindungen an den US-Dollar zu kappen, in der Hoffnung, ihn als Weltreservewährung zu verdrängen. Das BRICS-Zahlungssystem könnte das Vehikel sein, das die finanziellen Bestrebungen der Entwicklungsländer erfüllt.

### **Wachsende Unterstützung für das BRICS-Zahlungssystem**

Etwa 47 Länder haben derzeit ihr Interesse bekundet, der BRICS-Allianz vor dem Gipfel 2024 beizutreten. Diese Länder stammen aus Asien, Afrika, Südamerika und Osteuropa. Sie sind bestrebt, ihre lokalen Währungen zu stärken und nicht mehr vom US-Dollar für den Handel abhängig zu sein. Daher könnte das

kommende BRICS-Zahlungssystem ihre Anforderungen erfüllen und für den Handel von Vorteil sein.

Valentina Matviyenko, die Sprecherin des Russischen Föderationsrates, betonte, dass das BRICS-Zahlungssystem andere Entwicklungsländer dazu bewegen könnte, es für Handelszahlungen zu nutzen und somit die Abhängigkeit vom US-Dollar zu beenden. Sie sagte: „Dies ist nicht mehr nur eine Idee, sie wird in die Praxis umgesetzt.“

Die Einführung dieses Zahlungssystems könnte einen Trend setzen und als Beispiel dienen, dem nicht nur die BRICS-Nationen, sondern auch viele andere Länder später folgen könnten. Die Strategie folgt dem Ziel, die wirtschaftliche Unabhängigkeit und Stabilität zu fördern, insbesondere in wirtschaftlich aufstrebenden Regionen.

## **Bedeutung für die globale Wirtschaft**

Der potenzielle Einfluss des BRICS-Zahlungssystems auf die globale Wirtschaft ist beträchtlich. Sollten sich mehr Länder anschließen, könnte dies den globalen Handelsfluss grundlegend verändern. Besonders für die USA könnte dies erhebliche wirtschaftliche Folgen haben, da ein Rückgang der Bedeutung des US-Dollars als dominierende Handelswährung befürchtet wird. Einige Branchen in den USA könnten stark von dieser Entwicklung betroffen sein, insbesondere solche, die stark auf den internationalen Handel angewiesen sind.

Die Verwirklichung dieser Initiative ist ein klares Zeichen für den wachsenden Wunsch vieler Länder, sich wirtschaftlich von traditionellen Mächten wie den USA zu lösen und ihre eigenen wirtschaftlichen Wege zu gehen. Diese Bewegung könnte auch andere wirtschaftliche Allianzen dazu inspirieren, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen, um ihre eigenen Währungen zu stärken und die Abhängigkeit von externen Einflüssen zu reduzieren.

Matviyenko fasste das Ziel dieser neuen Bewegung zusammen: „Ich hoffe, dass das System, das von BRICS geschaffen wurde, zu einem Trend wird, einem Beispiel, dem nicht nur die BRICS-Länder, sondern auch viele andere Länder später folgen werden.“

## **Historische Parallelen: Aufstieg Alternativer Finanzsysteme**

Die Initiative der BRICS-Staaten, ein unabhängiges Zahlungssystem zu schaffen, erinnert an ähnliche Bestrebungen in der Vergangenheit, als Nationen versuchten, eine Dominanz etablierter Währungen zu durchbrechen. Ein historisches Beispiel ist die Einführung des Euro im Jahr 1999, der als Alternative zum US-Dollar und anderen nationalen Währungen in Europa etabliert wurde.

Der Euro stärkte die wirtschaftliche Zusammenarbeit und reduzierte die Abhängigkeit von externen Währungen. Ähnlich wie bei der aktuellen BRICS-Initiative zielte die Euro-Einführung darauf ab, wirtschaftliche Stabilität und Unabhängigkeit zu fördern. Allerdings unterscheiden sich die geopolitischen und wirtschaftlichen Kontexte, da der Euro innerhalb eines relativ homogenen wirtschaftlichen Blocks eingeführt wurde, während BRICS eine geografisch und wirtschaftlich diversere Gruppe darstellt.

## **Hintergrundinformationen: Wirtschaftliche und Politische Kontexte**

Die BRICS-Staaten – Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika – repräsentieren einige der größten aufstrebenden Volkswirtschaften der Welt. Sie machen einen erheblichen Anteil der weltweiten Wirtschaftskraft aus und verfolgen das Ziel, ein Gegengewicht zu westlich dominierten Finanzinstitutionen zu bilden. Diese Länder haben in den letzten Jahrzehnten ein erhebliches Wirtschaftswachstum erlebt und suchen zunehmend

nach Wegen, ihre Unabhängigkeit von traditionellen westlichen Finanzsystemen zu stärken.

Ein Kernmotiv hinter der Schaffung eines eigenen Zahlungssystems ist, sich gegen wirtschaftliche Sanktionen und politische Einflussnahmen zu schützen, wie sie beispielsweise in der Vergangenheit gegen Russland und Iran verhängt wurden. Diese Sanktionen haben deutlich gemacht, wie verwundbar Länder sind, die auf den US-Dollar und das SWIFT-Zahlungssystem angewiesen sind.

## **Statistiken und Daten: Wachsende Bedeutung der BRICS-Staaten**

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) stellen die BRICS-Staaten mittlerweile etwa 31,5% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) dar, wobei China und Indien die Hauptakteure sind. Diese Länder verzeichneten seit 2000 ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum, das sie zu bedeutenden globalen Akteuren gemacht hat.

### **Übersicht über die BIP-Beiträge der BRICS-Staaten (2022)**

Land	Beitrag zum globalen BIP (%)
China	18,3%
Indien	7,2%
Russland	3,1%
Brasilien	2,1%
Südafrika	0,8%

Diese Zahlen verdeutlichen die wirtschaftliche Relevanz der BRICS-Staaten und erklären, warum ein alternatives Zahlungssystem potenziell große Auswirkungen auf den globalen Handel haben könnte.

## **Auswirkungen auf die USA und die**

# Weltwirtschaft

Ein Shift von Transaktionen in US-Dollar hin zu einem alternativen System könnte signifikante Auswirkungen auf die US-Wirtschaft haben. Die hohe Nachfrage nach US-Dollar weltweit stärkt die amerikanische Währung und ermöglicht günstige Kreditbedingungen für die Vereinigten Staaten. Sollte die Nachfrage nach dem Dollar fallen, könnte dies zu einem Wertverlust führen und die Importkosten erhöhen, was unter anderem Inflation antreiben könnte.

Auf globaler Ebene könnte die Einführung eines BRICS-Zahlungssystems Ländern zugutekommen, die unter Sanktionen oder finanziellen Hindernissen leiden. Gleichzeitig könnte dies die Finanzmärkte destabilisieren und zu einer Neuordnung der globalen Wirtschaftsbeziehungen führen.

Die Entwicklungen in diesem Bereich werden weiterhin aufmerksam beobachtet, da sie tiefgreifende Veränderungen für die globale Wirtschaft und geopolitische Machtgefüge mit sich bringen könnten.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**